

Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Die Linke

An den
Landkreis Harburg
Herrn Landrat Rempe
Schloßplatz 6
21423 Winsen

**Gruppe GRÜNE / LINKE
im Kreistag Harburg**

Elisabeth Bischoff

Im Winkel 2
21244 Buchholz
Tel.: 04181/98490
bischoff@bistein.de
www.gruene-kreis-harburg.de

Buchholz, den 21. September 2022

**Antrag
für den KA am 04.10.22 und für den Kreistag am 12.10.22**

Betreff:

Planungen des Radschnellweges Tostedt - Hamburg und der Bahnbrücke im Bereich der K54 in Buchholz

Sehr geehrter Herr Rempe,

der Landkreis Harburg hat eine Machbarkeitsstudie zum Radschnellweg des Korridors Tostedt/Hamburg anfertigen lassen, sie wurde am 11.5. 2022 im Bau- und Planungsausschuss des Landkreises vorgestellt. Darin steht auf S. 33:

„Im Bestand stellt die Querung der Bendestorfer Straße eine erhebliche Einschränkung des Fuß- und Radverkehrs dar: Der (schmale) Weg entlang der Bahn kreuzt die Straße an einer unübersichtlichen Stelle kurz hinter der Bahnbrücke. Deren aktuell geplanter Ersatzneubau bietet die Gelegenheit, eine planfreie Querung für den Radschnellweg umzusetzen. Durch eine Anpassung des Brückenwiderlagers und der Brückenlänge könnte ausreichend Raum in der Böschung der Bahnstrecke geschaffen werden, um einen ausreichend breiten Geh- und Radweg (5,00 m) unter der Straße hindurch anzulegen. Die Umsetzbarkeit dieser Maßnahme wird aktuell vom Betrieb Kreisstraßen des Landkreises Harburg geprüft.“

Beim Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz, Mobilität der Stadt Buchholz wurde am 14.9.22 ebenfalls diese Machbarkeitsstudie vorgestellt. Gleichzeitig standen die Planungen und die Planungsvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis zum Neubau der Verkehrsstraßenbrücke an der Bendestorfer Straße (K54) auf der Tagesordnung.

Die Stadt Buchholz schreibt in ihrer VORLAGE - DS 21-26/0208:

„Es sei darauf hingewiesen, dass im Zuge der Abstimmungen seitens der Stadt eingebracht wurde, das Brückenbauwerk so zu entwerfen, dass künftig ein Hindurchführen des geplanten Radschnellweges Tostedt-Buchholz-Hamburg möglich wird. Dies hätte den Vorteil, den Radverkehr unter der K54 hindurchzuführen zu können und eine Querung der Bendestorfer Straße zu vermeiden. Diese Zielsetzung ist jedoch verworfen worden, da hierfür ein wesentlich größeres und kostenintensiveres 3-Feld-Brückenbauwerk erforderlich geworden wäre. Eine entsprechende Mitfinanzierung im Zuge der Planung des künftigen Radschnellweges wurde seitens des Landkreises ebenfalls nicht als möglich angesehen. Über die künftige Finanzierung dieses Radschnellweges liegen weder dem Landkreis noch der Stadt belastbare Informationen vor. Daher wird die Brücke als "1-Feldbrücke" konzipiert.“

Der Radschnellweg befindet sich in einem sehr frühen Planungsstand. Es mag daher angemessen sein, die Anregungen der Machbarkeitsstudie in Bezug auf eine Unterführung unter der neu zu bauenden Brücke angesichts wesentlich höherer Kosten nicht zu realisieren.

Abzulehnen ist jedoch der Passus in der Planungsvereinbarung in der Präambel im Absatz 3, die Planung des Radschnellwegs explizit außer Acht zu lassen. Diese sollte bei allen Planungen auf möglichen Trassen im Sinne der Notwendigkeit der Mobilitätswende berücksichtigt werden. So könnte der Radschnellweg durchaus auch in einer späteren Maßnahme in dem Bereich unter der K 54 hindurchgeführt werden.

In diesem Sinn stelle ich im Namen meiner Gruppe folgende

Anträge:

1. Die Planungsvereinbarung mit der Stadt Buchholz wird im 3. Absatz der Präambel folgendermaßen geändert: Die Fundamentierung der Brücke und der östlichen Böschung sollte nach Möglichkeit so erfolgen, dass ein späterer Durchstich für den Radschnellweg als Planungsoption erhalten bleibt.
2. Die Planungen für den Radschnellweg Tostedt Hamburg werden intensiviert, indem mit den tangierten Gemeinden Gespräche mit dem Ziel einer Art "Trassenbündnis" geführt werden.
3. Das Thema Radschnellwege wird ein ständiger Berichtspunkt im Bau- und Planungsausschuss des Landkreises.
4. Der Landkreis prüft aktuelle und zukünftige Fördermöglichkeiten für eine nachhaltige und zukunftsfähige Brückengestaltung sowie Planung und Bau von Radschnellwegen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Bischoff im Namen der Gruppe Grüne/Linke